



Windmüller & Hölscher digitalisiert die Verwaltung internationaler Finanzierungen

Individuelle Plattform für sichere, transparente und zentrale Steuerung von Exportkrediten

Windmüller & Hölscher zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Anlagen zur Herstellung flexibler Verpackungen. Mit Hauptsitz in Lengerich, Nordrhein-Westfalen, entwickelt und produziert das Traditionsunternehmen leistungsfähige Systeme für die Folienextrusion, den Druck sowie die Weiterverarbeitung.

AUSGANGSSITUATION

Die Exportfinanzierung bei Windmüller & Hölscher umfasst die Finanzierung internationaler Projekte sowie die kaufmännische Abwicklung kundenspezifischer Anforderungen und ist durch ein hohes Maß an Komplexität und Verantwortung geprägt. Jährlich werden über 200 Finanzierungen und Akkreditive betreut. Ein Volumen, das eine präzise Koordination und die termingerechte Kommunikation mit Banken und Kreditversicherern erfordert. Besonders im Risikomanagement ist es entscheidend, jederzeit den vollständigen Überblick über laufende Projekte zu behalten und regulatorische Meldepflichten zuverlässig zu erfüllen. Da es in der Exportfinanzierung keine etablierten Softwarelösungen gibt und nur wenige Unternehmen in Deutschland in diesem Bereich tätig sind, greifen viele Firmen auf Standardanwendungen zurück. Auch bei

LÖSUNG

Mit „Extra“ wurde eine zentrale Plattform geschaffen, die sämtliche Arbeitsprozesse im Bereich Exportfinanzierung digital abbildet und strukturiert. Das System unterstützt die Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen auf Basis fundierter Bilanzanalysen und Wirtschaftsauskünfte. Die Kalkulation und der Vergleich von Finanzierungsoptionen sowie die Erstellung relevanter Dokumente, von Finanzierungsangeboten über Vertragsbestandteile bis hin zu Mahnungen, erfolgen nun direkt innerhalb des Systems.

Mehr als 5.000 Kunden in über 130 Ländern setzen auf die Technologie des Unternehmens. Die Gruppe erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund einer Milliarde Euro und beschäftigt etwa 3.500 Mitarbeitende, davon rund 2.500 in Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 1869 blickt Windmüller & Hölscher auf eine über 155-jährige Erfolgsgeschichte zurück.

Windmüller & Hölscher wurden die Finanzierungsprozesse bislang mit einer Kombination aus Word, PDF, Outlook und einer zentralen, cloudbasierten Excel-Tabelle bearbeitet. Die Pflege von Daten über mehrere Anwendungen hinweg verursachte einen hohen manuellen Aufwand. Diese Werkzeuge erfüllten lange Zeit ihren Zweck, stießen jedoch angesichts wachsender Anforderungen wie der Bearbeitung komplexerer Finanzierungsstrukturen und der Verwaltung größerer Datenmengen zunehmend an ihre Grenzen. Daraus ergab sich der Bedarf nach einer integrierten und leistungsfähigen Lösung, die eine einheitliche Datenhaltung ermöglicht, Prozesse automatisiert und die Transparenz über sämtliche Finanzierungsprojekte hinweg deutlich erhöht.

Gleichzeitig wurde ein integriertes Monitoring aller relevanten Projektschritte und Meilensteine implementiert. Ein zentrales Feature ist die durchgängige Historie, die eine lückenlose Nachverfolgbarkeit sämtlicher Vorgänge ermöglicht, unabhängig von Person oder Standort. Ergänzt wird die Plattform durch eine automatisierte Wiedervorlagefunktion, die Aufgaben termingebunden zuweist und sämtliche Änderungen revisions sicher dokumentiert.



RESULTAT

Durch die Einführung von „Extra“ konnte das Team die manuelle Arbeitsbelastung deutlich reduzieren, Prozesse verschlanken und die Fehleranfälligkeit nachhaltig minimieren. Die zentrale Datenhaltung stellt sicher, dass alle relevanten Informationen jederzeit aktuell, konsistent und für alle Beteiligten zugänglich sind. Das stärkt die bereichsübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere mit Vertrieb und Projektmanagement, und ermöglicht eine verlässliche Vertretung bei Abwesenheiten. Die systematische Erfassung und lückenlose Protokollierung von Änderungen steigern die Nachvollziehbarkeit und verbessern

die Qualität der Arbeitsergebnisse. Gleichzeitig entfallen Medienbrüche und doppelte Datenerfassungen, was die Bearbeitungszeiten verkürzt und das Risikomanagement gezielter sowie effizienter macht. „Extra“ bildet heute die zentrale Basis für eine transparente, sichere und effiziente Abwicklung sämtlicher Exportfinanzierungen bei Windmüller & Hölscher. Kreditwürdigkeitsprüfungen, Kalkulationen und das Monitoring von Meilensteinen werden vollständig im System abgebildet. So wird eine konsistente und regelkonforme Kommunikation mit Finanzpartnern sichergestellt.

“

Die Lösung von Digital Experts bringt unseren Fachbereich in Sachen Digitalisierung auf ein neues Level, verringert Durchlaufzeiten und manuellen Aufwand und trägt positiv zum Risikomanagement bei.

Stefanie Schwankner,
Manager Export Finance & Accounts Receivable bei Windmüller & Hölscher Gruppe

”